

Servicebeschreibung

IBM MaaS360 (SaaS) Freemium

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

MaaS360 ist eine benutzerfreundliche Cloudplattform mit allen wesentlichen Funktionen für das End-to-End-Management moderner Mobilgeräte, auf denen die Betriebssysteme iOS, Android und Windows ausgeführt werden. Im Folgenden werden die Cloud-Service-Angebote in einer Kurzbeschreibung vorgestellt:

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl:

1.1.1 IBM MaaS360 Mobile Device Management (SaaS)

Zu den zentralen Mobility Device Management-Funktionen (MDM) gehören Geräteregistrierung, Konfiguration, Verwaltung von Sicherheitsrichtlinien und Aktionen für Geräte wie das Senden von Nachrichten und das Lokalisieren, Sperren und Löschen von Geräten. Die Advanced MDM-Features bieten automatisierte Konformitätsregeln, Datenschutzeinstellungen für Bring Your Own Device (BYOD) sowie Mobility Intelligence-Dashboards und Berichterstellung.

1.1.2 IBM MaaS360 Mobile Application Management (SaaS)

MaaS360 Mobile Application Management ermöglicht das Hinzufügen von Anwendungen und deren Verteilung an unterstützte Geräte, die von MaaS360 verwaltet werden. Bestandteil dieses Angebots ist der MaaS360 App Catalog, eine auf dem Gerät vorhandene Anwendung für Benutzer zum Anzeigen und Installieren verwalteter Anwendungen, die außerdem auf Updates für verwaltete Anwendungen aufmerksam macht.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheets, nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Datenschutzinformationen für die Cloud-Services und deren Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

Link(s) zu den anwendbaren Datenblättern:

IBM MaaS360 Mobile Device Management	https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1397222024658
IBM MaaS360 Mobile Application Management	https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1414149988540

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

Dieser Cloud-Service bietet kein Service-Level-Agreement (SLA) für die Verfügbarkeit.

3.2 Technische Unterstützung

Eine Beschreibung der technischen Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger

Unterstützungsinformationen und -prozesse, finden Sie durch Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> verfügbar ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Für die Nutzung des Cloud-Service fallen keine Gebühren an.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Aktivierungssoftware

Die Aktivierungssoftware wird dem Kunden unter den folgenden Bedingungen bereitgestellt:

Aktivierungssoftware	Geltende Lizenzbedingungen (sofern vorhanden)
IBM MaaS360 Cloud Extender	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/5ED6181AD37D14C58525808A004CDD9D?OpenDocument

Der Kunde muss die Aktivierungssoftware bei Ablauf oder Kündigung des Cloud-Service von allen Einheiten/Geräten und Systemen entfernen.

5.2 Beschränkungen

Der Kunde erhält nur dann Zugriff auf den Cloud-Service, wenn er im Besitz einer gültigen Berechtigung für das Angebot IBM Security Guardium Data Protection for Databases ist. Die Berechtigung des Kunden für den Cloud-Service endet, wenn seine Berechtigung für das Angebot IBM Security Guardium Data Protection for Databases endet oder abläuft.

Die Nutzung des Cloud-Service durch den Kunden darf zehntausend (10.000) berechtigte Benutzer oder zwanzigtausend (20.000) Clienteinheiten nicht überschreiten.

- „Berechtigter Benutzer“ ist ein bestimmter Benutzer, dem auf beliebige Weise direkt oder indirekt (z. B. über ein Multiplexing-Programm, eine Einheit oder einen Anwendungsserver) Zugriff auf die Cloud-Services erteilt wird.
- „Clienteinheit“ ist jede Einheit, die Ausführungsbefehle, Prozeduren oder Anwendungen von einer Serverumgebung, die auf die Cloud-Services zugreift, anfordert oder empfängt.

5.3 Laufzeit

Der Kunde kann den Cloud-Service für die Dauer von einem (1) Monat nutzen, wobei sich die Laufzeit automatisch um einen (1) weiteren Monat verlängert, bis (i) IBM den Cloud-Service zurückzieht oder beendet, (ii) die in Abschnitt 5.2 aufgeführten Beschränkungen nicht mehr eingehalten werden oder (iii) eine der beiden Parteien den Cloud-Service durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei mit einer Frist von dreißig (30) Tagen ordentlich kündigt.

6. Übergeordnete Bedingungen

6.1 Nutzung von Daten

Folgende Bestimmung hat Vorrang vor gegenteiligen Bestimmungen im Abschnitt „Inhalte und Datenschutz“ der Basisbedingungen für Cloud-Services zwischen den Vertragsparteien: IBM wird die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung des Cloud-Service durch den Kunden ergeben und sich eindeutig auf Kundeneinhalte beziehen (Erkenntnisse) oder den Kunden anderweitig identifizieren, weder verwenden noch offenlegen. IBM ist jedoch berechtigt, Inhalte und andere Informationen (ausgenommen Erkenntnisse), die sich im Laufe der Erbringung des Cloud-Service aus den Inhalten ergeben, zu verwenden, sofern persönliche Kennungen entfernt werden und personenbezogene Daten ohne die Verwendung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer bestimmten Person zugeordnet werden können. IBM wird diese Daten ausschließlich für Forschungs- und Testzwecke sowie für die Angebotsentwicklung (z. B. Mobile Metrics) verwenden.